



Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

SÜDAFRIKA UND ESWATINI ADDO

17 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Sabine Kalina

+49 30 347996-201

erlebnisberatung@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

Safarierlebnisse von Nord bis Süd
Panoramafahrt auf der berühmten Route 62
Metropole Kapstadt
Buschwanderung im privaten Marloth-Naturreservat
Township-Tour in Kayamandi
Weinprobe in Stellenbosch



REISEVERLAUF

Auf das gewaltige Naturdrama Blyde-River-Canyon folgt das emotionale Beben: Big Five im Krüger-Nationalpark. Da verschafft uns König Misuzulu Zulu kaZwelithini im Zululand eine Atempause, bevor die 1.600 Breitmaulnashörner im Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve kommen. Die Elefanten im Addo-Nationalpark warten auch schon. Oudtshoorn noch und Knysna auf der Garden Route, dann führt uns die berühmte Route 62 in die Wineyards von Stellenbosch und Kapstadt in den erlebten Wahnsinn.

Haben wir das nicht toll hingekriegt? Nach deinem Flug von **Frankfurt ①** landest du zur schönsten Morgenkaffee-Zeit in **Johannesburg ②**. Du hast recht, wenn schon Kaffee, dann richtig. Also fährst du entlang der Vogelroute durch die urzeitflüsternde Landschaft Mpumalngas nach White River. In der Manufaktur Sabie Valley Coffee liegt das Pflücken, Waschen, Sonnen und Rösten noch in den Händen von Familie Buckland und ihren Freunden. Zu denen gehören wir jetzt auch, nicht zuletzt wegen des Schokokuchens.

Wir verstehen ja, dass dir die Big Five schon im Kopf herumspuken, andererseits wäre es eine Sünde, die überwältigenden Naturdramen Südafrikas links liegen zu lassen. Da werfen sich als erste die Mac-Mac-Fälle 56 Meter tief in eine petrolgrüne Lagune. Die lächelt zwar, aber mehr als zurückzulächeln, ist nicht drin. Also weiter zu dem Abenteurer Tim Bourke, der im Treur River einst winzige Körnchen Gold fand. Euphorisch kaufte er einen Claim und ging Pleite, während sich seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter hundert Meter weiter vor Gold nicht retten konnten. Geblieben sind die Bourke's Luck Potholes, damit wenigstens für uns ein Stück vom Glück abfällt. Bleiben noch God's Window und das Meisterstück seiner Schöpfung, der **Blyde-River-Canyon ③**. 800 Meter tief und im Gegensatz zu herkömmlichen Schluchten ein Gesamtkunstwerk in Üppiggrün mit Flussbett und den Three Rondavels.

Es ist so weit. Der **Krüger-Nationalpark ④**, die Wiege aller Safariabenteurer. 157 Säugetierarten, 507 Vogelarten, 114 Reptilienarten, Unmengen Fische und Amphibien und schließlich die Krone der Schöpfung, die Big Five: Afrikanischer Elefant, Afrikanischer Büffel, Spitzmaulnashorn, Löwe und Leopard. Little Five gibt's auch und dazwischen mehr, als an einem Tag zu schaffen ist. Aber wir geben alles und wenden zum Schluss



noch einen Trick an. Dann liegen wir am Crocodile River auf der Lauer, wenn früher oder später alle Dünnen und Dicken vorbeikommen, um vor dem Einbruch der Nacht einen Absacker zu trinken.

Swasiland hieß es lange Zeit, aber du lernst es heute unter dem Namen **Königreich Eswatini** ⑤ kennen. Die Wälder sind dicht, die Berge hoch und die Hütten rund. Wie Tradition und Erleuchtung zusammenpassen, erfahren wir unterwegs bei Swazi Candles, wo die handgeformten und -geschnitzten Kerzen alle Formen und Farben haben, die man sich so vorstellen kann. Mehr weiß unser lokaler Reiseleiter Clement, der als Einheimischer ganz nebenbei die besten Kontakte zu den Verkaufstischen der Swasi-Kunstmärkte hat.

Wir sind zurück in Südafrika. Was bei uns zu Hause die Spatzen, sind im **Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve** ⑥ die Breitmaulnashörner. Die waren schon fast weg. Sagenhafte 1.600 sollen es jetzt hier im ältesten Schutzgebiet Südafrikas wieder sein. Ein guter Anfang, um sie zu erhalten. Jedenfalls ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass wir ein paar von ihnen beim Essen stören, denn 50 Prozent ihrer Tagesaktivität geht dabei drauf, mit ihren verhornten Lippen das Grünzeug abzuraspeln. Aus dem offenen Geländewagen heraus winken wir ihnen ganz leise zu, auch wegen der Elefanten, Büffel, Streifengnus und all den anderen. Nur die Flusspferde sieht man nicht. Davon gibt es aber jede Menge im **iSimangaliso Wetland Park** ⑦ bei **St. Lucia** ganz in der Nähe vom Indischen Ozean. Im milden Licht des Morgens nehmen wir das größte Marinereservat Afrikas vom Boot aus unter die Lupe. Es schmatzt und platscht, es zwitschert und gluckst – der Tag hat schon viel zu erzählen. Danach wechseln wir das Ufer: Im Dorf Khayelisha Dukuduku sind wir bei Mpume Gina und ihrem Ehemann Xolani zu Gast, hören Geschichten von ihrem Alltag – und probieren, was die Zulu-Küche für hungrige Reisende bereithält. Frisch gestärkt geht es weiter an den Ozean: zum ausgedehnten Strandspaziergang am Cape Vidal.

»Alles Gute kommt von oben« oder fliegt zumindest da. Heißt für dich, dass du im Vogelparadies St. Lucia die gefiederten Wunderwesen auskundschaftest, bis du selbst in den Süden fliegst, und zwar nach **Gqeberha** ⑧, einstmals Port Elizabeth. Herzlich willkommen in den weit ausgebreiteten Armen der **Elephants Footprint Lodge**. Als einst der Großwildjäger Major Pretorius in einem einzigen Jahr 130 Elefanten erlegt hatte und



nur noch elf übrig waren, kehrte im Addo-Busch zum Glück die Vernunft ein. Der nach seinem Erbauer benannte Armstrong-Zaun war der erste Schritt zum **Addo-Elephant-Nationalpark 9**. Bis wir mit dem Frühstück fertig sind, haben auch die rund 650 Dickhäuter schon den einen oder anderen Busch verspeist. In gebührendem Abstand streifen Spitzmaulnashörner, Kapbüffel, Steppenzebras, sogar Löwen durch das Dickicht. Da sind wir furchtloser und genießen einen Tag lang die Abenteuer eines Gleichen unter Gleichen.

Ein »Paradies to go« begleitet uns bis in den **Tsitsikamma-Nationalpark 10**, wo der Storms River in den Ozean stürmt. Es ist die berühmte Garden Route, der schönste Küstenabschnitt in Südafrika. Die letzten Urwaldriesen des Gelbbaumes spannen sich mit Baumkronen bis zu 30 Metern schützend über Monsterfarne, Orchideen und uns. Ein bisschen Beistand kann auch nicht schaden, denn beim Blick in die wütende Schlucht des Storms River könnten dir die Knie weich werden. Anders an den Traumstränden von **Plettenberg Bay**. Da ist der Sand weich und dort darfst du dich auf die Knie werfen, bis deine Seele ausgebaumelt hat.

Dass sie den idyllischen Nachbarort der Lagunenstadt **Knysna 11** am Rand des Garden-Route-Nationalparks **Wilderness** getauft haben, macht durchaus Sinn. Auf jeden Fall mehr Sinn, als alle Müller zu nennen, die Lust auf Wandern haben. Tun wir ja schließlich auch, und zwar am Vogelparadies Touw River entlang, bis wir es zum kühlenden Felsenpool geschafft haben. Und zurück in Knysna schauen wir uns vom Eastern Head den ganzen kitschigen Schlamassel mit Himmel, Bergen, Lagune und Städtchen fassungslos von oben an. Und weil es so schön war, dann noch einmal umgekehrt von der Waterfront mit Blick nach oben. Und zack findest du dich wieder im Naturgemälde der Kleinen Karoo, durch die Generationen von Straußen rannten, bevor **Oudtshoorn 12** das Zentrum ihrer Aufzucht wurde. Auf einer traditionellen Farm wird uns jede Frage zu den miesepetrigen Laufvögeln beantwortet. Auch die, wie viele Omeletts aus nur einem Ei gemacht werden können. Da solltest du allerdings aufpassen, dass kein Strauß zuhört. Und dann? Das Cango Caves genannte Höhlensystem in den Swartbergen gilt tatsächlich als das schönste der Welt. Vier Kilometer felseinwärts nichts als grandiose Tropfsteingebilde, wobei wir uns auf den ersten Teil beschränken, den auch die Khoisan schon als Unterschlupf nutzten.



Es bedarf keiner Hinweisschilder. Die leuchtenden Wineyards rechts und links der **Route 62** ¹³ sind Hinweis genug. Und natürlich fahren wir hier ab, um uns im L'Avenir Estate zeigen zu lassen, was Pinotage und Chenin Blanc zu Spitzenweinen macht. Und wenn es einen Namen gibt, den alle Weinkundigen im Schlaf aufsagen können, dann ist das **Stellenbosch** ¹⁴. Wo seit mindestens hundert Jahren optisch alles fast unverändert geblieben ist, entdeckst du in Hausnummer 84 der Dorp Street Oom Samie se Winkel. Tante-Emma-Laden trifft es nicht ganz, denn Oom bedeutet Onkel. Also Onkel-Emma-Laden, aber leider auch Teil der wenig rühmlichen Geschichte. Auch in die turbulente Vergangenheit der Townships tauchen wir ein und machen in Kayamandi einen kleinen Spaziergang mit Cecil, einem der Betreiber des Kindergartens Luthando. Der weiß zudem einiges über das traditionelle Sorghum-Bier, auch wie es zu der betörenden Wirkung kommt. Auf dem Tafelberg ist das offensichtlich, denn unter ihm liegt die schönste Stadt der Welt, sagen alle, die in Kapstadt leben.

Da ist der Atlantik, der wütend gegen die Klippen anrennt. Da sind auf Duiker Island die Kap-Seerobben, die das auch noch toll finden. Da ist die kreative Teebeutel-Kunst der T-Bag Designs. Und da ist Noordhoek mit den breitesten Stränden am Kap und das Cape of Good Hope Nature Reserve, von wo uns die Zahnradbahn zum Cape Point bringt. Wenn sie es tut, sonst müssen wir laufen. Auch wer nicht in **Kapstadt** ¹⁵ ¹⁶ lebt, weiß: Diese Metropole ist der Wahnsinn. Company's Garden, der Gemüsegarten der früheren Niederländischen Ostindien-Kompanie, gehört unbedingt dazu. Signal Hill, der einst den Schiffen ein Zeitsignal sendete, ebenfalls. Danach steht noch ein Ausflug ins Reich der Paradiesvögel an: Victoria & Alfred Waterfront, wo sich alles beim Cocktail trifft, was sehen und gesehen werden will. Diesmal bist du dabei.

Leider bist du auch dabei, wenn der Flieger zurück nach **Frankfurt** ¹⁷ geht. Und wieder landest du zur schönsten Morgenkaffee-Zeit. Du ahnst es sicher: Flughafen-Plörre, kein Vergleich. Aber bis zu deiner nächsten Chamäleon-Reise sind es ja nur noch 49 Wochen. Höchstens.



LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa nach Johannesburg und zurück von Kapstadt (Buchungsklasse L)
- Inlandsflug von Durban nach Gqeberha (ehemals Port Elizabeth)
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnanreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 14 Übernachtungen in Lodges, Hotels und einem Gästehaus
- Täglich Frühstück, 1 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- 1 Weinprobe
- 1 Safari im Addo-Elephant-NP; 2 Safaris im offenen Geländewagen: im Krüger-NP und im Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve; 1 Buschwanderung im privaten Marloth-Naturreservat; 1 Vogelsafari in den Wetlands von St. Lucia; 2 Bootsfahrten: durch die Lagune von St. Lucia und nach Duiker Island
- Besuch der Township Kayamandi
- Inspiration holen in der T-Bag-Design-Werkstatt
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 289 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.



- Länge und Schwierigkeitsgrad der Spaziergänge und Wanderungen können je nach Wetterbedingungen und Fitness der Gruppe variieren.
- Änderungen im Programmablauf können z.B. aus Witterungsgründen erforderlich sein, um einzelne Programmpunkte an die Umstände vor Ort anzupassen.
- Grundsätzlich fährt deine Reiseleitung den Bus selbst. Besteht die Gruppe aus 8 bis 12 Personen, wird gemäß der südafrikanischen Straßenverkehrsordnung ein Fahrer bzw. eine Fahrerin zusätzlich eingesetzt.
- Auf unseren Erlebnis-Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, sodass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet dir die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Deine Buchungswünsche teilst du bitte zum Anfang der Reise deiner Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgen vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an dich weiterreichen.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Vorfrem Victoriafälle mit Johannesburg
- Vorfrem Victoriafälle & Hwange mit Johannesburg
- Nachträumen Victoriafälle & Chobe mit Johannesburg



- Nachträumen Victoriafälle & Hwange mit Johannesburg
- Nachträumen Kapstadt
- Nachträumen Mauritius mit Kapstadt
- Nachträumen Mosambik ab Kapstadt

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Die Reise beginnt -

Mit einem Koffer voller Vorfreude fliegst du nach Südafrika.

2. Quer durch Mpumalanga -

Nachdem du am Johannesburger Flughafen abgeholt wurdest, geht es vorbei an weiten Feldern, durch die dicht bewaldete Region der Provinz Mpumalanga zum Sabie Valley Coffee in White River. Hier genießt du eine Tasse des vollmundigen Arabica-Kaffees und köstlichen Schokokuchen. Von einem Mitglied der Familie Buckland erfährst du alle Details über den Anbau und die Verarbeitung der edlen Bohnen. Im Anschluss erreichst du deine erste Unterkunft.

Nut Grove Manor

Das Nut Grove Manor ist ein kleines Juwel, inmitten eines riesigen Gartens gelegen. Das Gästehaus mit Pool liegt am Rande des kleinen Ortes White River und ist nur wenige Kilometer vom Eingang zum Krüger-Nationalpark entfernt. Die überdachte Terrasse des Haupthauses lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Eines der zehn elegant eingerichteten Zimmer ist heute dein Zuhause. Die extralangen und sehr bequemen Betten und sorgen für eine geruhliche Nacht.



<https://nutgrovemanor.co.za/>



Kaffee und Kuchen sowie das Abendessen sind inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 400 km.

3. Panorama Route und Blyde-River-Canyon -

Heute brichst du zum südlichen Krüger-Nationalpark auf. Unterwegs triffst du immer wieder auf Höhepunkte der Panorama Route. In der Nähe der Mac-Mac-Fälle verlässt du den Bus und läufst das letzte Stück zu den 56 Meter hohen Zwillingswasserfällen. Am God's Window eröffnet sich eine grandiose Aussicht über das weite Lowveld bis hin zum Krügerpark. Du spazierst ein Stück durch den immergrünen Regenwald. Im weiteren Verlauf siehst du unter anderem die Bourke's Luck Potholes, bizarre zylinderförmige Felslöcher, die die Strudel des Flusses in den Stein gefressen haben. Höhepunkt ist der grandiose Blyde-River-Canyon mit seiner 800 Meter tiefen Schlucht. Du spazierst am Westrand entlang und blickst dabei auf die riesigen Bergkuppen der Three Rondavels. Dein heutiges Quartier liegt im privaten Marloth-Naturreservat, direkt am Krügerpark.

Maqueda Lodge



Die Maqueda Lodge von Francois van der Nest empfängt dich mit einer herzlichen, familiären Stimmung. Sie liegt wunderschön in den Wald des privaten Marloth-Naturreservats integriert und dabei so nah am Krüger-Nationalpark, dass du das Brüllen der Löwen hören kannst. Auf dem Gelände der Lodge leben Zebras, Kudus, Giraffen und Impalas. Die schönen Zimmer sind mit hellem Mobiliar liebevoll eingerichtet, der üppige tropische Garten und der kleine, erfrischende Pool tragen das Übrige zum Wohlfühlambiente bei.

<http://maquedalodge.com/>

Frühstück und Abendessen sind eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 380 km.

4. Auf der Pirsch -

Frühmorgens startest du mit deiner Reiseleitung und einem fachkundigen lokalen Guide zur ganztägigen Safari. Im offenen Geländewagen streifst du durch die Savanne und das



Bergbuschfeld des südlichen Krüger-Nationalparks. Mit etwas Glück begegnen dir neben Gnus, Zebras, Impalas und Warzenschweinen auch die Big Five: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Am Crocodile River, dem Grenzfluss zum Krügerpark, kannst du viele Wildtiere beim Trinken am Fluss beobachten, mit einem Quäntchen Glück auch Elefanten. Vor dem Abendessen begibst du dich für etwa anderthalb Stunden auf einen Spaziergang über das Lodge-Gelände, um Antilopen, Giraffen und Zebras zu entdecken.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Ein umfangreiches Frühstückspaket und das Abendessen sind inkludiert. Die Chefköchin Rebecca bereitet am Abend für dich ein südafrikanisches Braai zu. Wir würden es einen Grillabend nennen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 20 km zzgl. Fahrten im Krüger-Nationalpark.

Auf allen Safaris im Krüger-Nationalpark brauchst du deinen Reisepass. **Wenn deine Reise** bis zu 9 Personen umfasst, bist du mit einem Ranger sowie deiner Reiseleitung zusammen in einem Geländewagen unterwegs. Bei 10 bis 12 Personen werden zwei Geländewagen mit je einem Ranger eingesetzt.

5. Vom Krüger-Nationalpark nach Eswatini -

Voller Traditionen steckt das kleinste Land der südlichen Hemisphäre, das Königreich Eswatini (ehemals Swasiland) mitten in Südafrika. Deine Fahrt zum Ezulwini Valley nahe der Hauptstadt Mbabane führt dich vorbei an dichten Wäldern, hohen Bergen und unzähligen Rundhütten. Unterwegs triffst du den lokalen Reiseleiter Clement Maziya oder einen seiner Kollegen, der dir »sein« Land zeigt. Im Gespräch erfährst du von ihm Interessantes über das Leben der Swasi und noch mehr über ihre Riten. Sei gespannt! Bei Swazi Candles siehst du, wie die talentierten Kunsthandwerker farbenfrohe Kerzen herstellen. Als Gründungsmitglied der Swaziland Fair Trade Association hat sich das Unternehmen verpflichtet, Gewinne mit den Mitarbeitern zu teilen und ihnen einen existenzsichernden Lohn zu zahlen. Es bleibt Zeit, über den lebendigen Swasi-Kunstmarkt zu schlendern und nach handgefertigten Souvenirs zu stöbern.



Mantenga Lodge



Die Mantenga Lodge liegt am Fuße der Sheba's-Breasts-Berge im Ezulwini-Tal von Eswatini, dem früheren Swasiland. Aidan, Miteigentümer der Lodge, und seine Kolleginnen Margaret, Beatrice und Nonhlanhla an der Rezeption sorgen mit der legendären Gastfreundschaft der Swasi dafür, dass es dir an nichts fehlt. Das hauseigene Restaurant kombiniert die typischen Aromen der lokalen Küche mit europäischen Klassikern. Lass dich verwöhnen und schau zu, wie die Sonne hinter dem rötlich schimmernden Execution Rock untergeht, bevor du die wortwörtliche Nachtruhe in deinem komfortablen Chalet genießt.

<http://www.mantengalodge.com/>

Frühstück und Abendessen sind eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 230 km.

6. Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve -

Nach einem kräftigenden Frühstück ist es Zeit, sich auf den Weg zurück nach Südafrika zu machen. Im Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve angekommen, kletterst du in den offenen Geländewagen. Gemeinsam mit einem einheimischen Ranger und deiner Reiseleitung begibst du dich auf eine ca. dreistündige Pirschfahrt durch die bergige Buschlandschaft des ältesten Wildreservats des Landes. Mit großer Wahrscheinlichkeit kannst du den Spuren der hier lebenden Breitmaulnashörner folgen, deren Bestände durch übermäßige Jagd nach wie vor gefährdet sind. Am frühen Abend erreichst du deine Unterkunft.

Lodge Afrique



Die Lodge Afrique ist im Herzen von St. Lucia gelegen. Eine der acht strohgedeckten, klimatisierten Suiten im afrikanischen Design mit privater Außendusche wird dein Zuhause auf Zeit sein. Alle Suiten sind über einen Holzsteg mit dem Haupthaus verbunden. Von der privaten Terasse blickst du in den üppigen tropischen Garten und kannst abends den nächtlichen Geräuschen lauschen.

<https://www.lodgeafrique.com/>

Das Frühstück ist eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 350 km.



Wenn deine Reise bis zu 9 Personen umfasst, bist du mit einem Ranger sowie deiner Reiseleitung zusammen in einem Geländewagen unterwegs. Bei 10 bis 12 Personen werden zwei Geländewagen mit je einem Ranger eingesetzt

7. Unterwegs in den Wetlands von St. Lucia -

St. Lucia grenzt im Westen und Süden an eine Lagune, in der etwa 800 Flusspferde und mehr als 1.200 Krokodile leben. Gleich nebenan im Osten rauschen die Wellen des Indischen Ozeans an den Strand. Im Norden stoßen die Ausläufer des iSimangaliso Wetland Parks, Afrikas größtem Marinereservat, das seit 1999 zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört, an den Ort. Es gibt also viel zu entdecken! Am Morgen steigst du in ein Boot, schipperst für etwa zwei Stunden durch den iSimangaliso-Wetland-Park und beobachtest das morgendliche Treiben in der Lagune. Lausche dem Gurren der Flusspferde und den Rufen zahlreicher Wasservögel. Im Dorf Khayelisha Dukuduku etwas außerhalb von St. Lucia bist du bei Mpume Gina zu Gast. Von ihr oder ihrem Ehemann Xolani erfährst du Interessantes über das dörfliche Leben und genießt Zulu-Gastfreundschaft bei einem herzhaften Mittagessen. Anschließend fährst du im Tourbus quer durch den iSimangaliso-Wetland-Park. Unterwegs siehst du mit etwas Glück Antilopen, Zebras und Büffel. Am Cape Vidal hast du Zeit für einen ausgedehnten Spaziergang entlang der herrlichen Sandstrandes. Bist du mutig genug für einen Sprung in den Indischen Ozean?

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und ein einfaches Mittagessen bei einer Familie sind eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km.

8. Ab in den Süden -

St. Lucia gilt als Paradies für Ornithologen. Halte also das Fernglas bereit, wenn du dich frühmorgens gemeinsam mit einem erfahrenen Guide und deiner Reiseleitung zu Fuß auf eine ca. zweistündige Vogelsafari in den St. Lucia Wetlands begibst. Anschließend wirst du zum Flughafen gebracht und fliegst von Durban nach Gqeberha (ehemals Port Elizabeth). In deiner Unterkunft wirst du herzlich empfangen.



Elephants Footprint Lodge



In der Elephants Footprint Lodge in unmittelbarer Nähe des Addo-Elephant-Nationalparks wirst du von deinem hingebungsvollen Gastgeber Christo De Koker umsorgt. Die reetgedeckte Lodge mit ihren großzügigen Suiten ist geschmackvoll eingerichtet. Die Zimmer sind um einen Innenhof mit kleinem Felsenpool und Außenterrasse angeordnet.

<https://elephantsfootprint.co.za/>

Das Frühstück und das Abendessen sind inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 220 km.

9. Im Reich der Elefanten -

Nach Sonnenaufgang geht es in den Busch. Den ganzen Tag beobachtest du vom Reiseminibus aus die sanften Dickhäuter, die sich in großen Herden an den Wasserstellen treffen, um sich abzukühlen. In der weitläufigen Grassteppe sichtigst du vielleicht sogar die seltenen Spitzmaulnashörner, die nur hier lebenden Kapbüffel oder auch Löwen. Etwas Besonderes in dieser Region ist der Riesenkäfer Addo Flightless Dung Beetle.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 10 km zzgl. Fahrten im Addo-Elephant-Nationalpark.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

- Unternimm alternativ zur Safari im Reiseminibus eine ganztägige von englischsprachigen Rangern **geführte Safari im offenen Geländewagen**. Die Tour beinhaltet ein Picknick-Lunch und Getränke. Der Preis beträgt pro Person 2.650 ZAR.

10. Tsitsikamma-Hängepartie -

Nach dem Frühstück führt dich dein Weg entlang der berühmten Garden Route, die sich



von Mossel Bay bis zur Mündung des Storms River in den Ozean im Tsitsikamma-Nationalpark erstreckt. Am Storms River Mouth wanderst du etwa anderthalb Stunden entlang der Steilküste im Nationalpark und genießt den Blick in die Schlucht. Der Tsitsikamma-Park ist einer der letzten noch nahezu unberührten Urwälder Südafrikas mit großen Beständen an Gelbholzstämmen, riesigen Farnen und seltenen Orchideen. Am späten Nachmittag begrüßt dich Plettenberg Bay mit seinen schönen Sandstränden. Dein heutiges Tagesziel ist Knysna im Herzen der Garden Route.

Knysna Hollow Country Estate



Das Knysna Hollow Country Estate empfängt dich in ruhiger Lage am Rande der Stadt Knysna. Die Garden Suite, in der du übernachtet, ist großzügig geschnitten und spiegelt mit ihrem zeitlosen Design die umliegenden Wälder und das Meer wieder. Auf dem privaten Patio kannst du entspannt die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen. In der weitläufigen Gartenanlage sind zwei Außenpools eingebettet. Im Restaurant Social zaubern Chefkoch Grant Ludski und Team aus lokalen Zutaten geschmackvolle Gerichte.

<https://www.knysnahollow.co.za/>

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 320 km.

11. Die Wildnis von Wilderness -

Wilderness ist Knysnas idyllischer Nachbarort am Rande des Garden-Route-Nationalparks, dessen Häuser sich an üppig-grüne Hügel im Hinterland schmiegen. Während einer etwa dreistündigen Wanderung folgst du dem wunderschönen schattigen Wanderweg entlang des Touw River. Dich erwartet ein wahres Vogelparadies - halte Ausschau nach dem Knysna Lourie, der besonders imposant im Flug seine leuchtend roten Schwungfedern zeigt. Im kühlen Wasser des Felsenpools wirst du für die Anstrengungen belohnt. Zurückgekehrt nach Knysna fährst du hinauf zum Aussichtspunkt Eastern Head. Von hier oben hast du einen tollen Blick auf die Lagune und deren Mündung in den Indischen Ozean. Lass' anschließend die vielen neuen Eindrücke Revue passieren und spaziere entlang der stimmungsvollen Waterfront mit ihren vielen kleinen Shops und Blick auf die Lagune.



Du übernachtst in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 km.

12. Über den Outeniqua-Pass nach Oudtshoorn -

Über die spektakuläre Berglandschaft des Outeniqua-Passes geht es heute in die Halbwüste der Kleinen Karoo bis nach Oudtshoorn, die Hochburg der Straußenzucht in Südafrika. Auf einer traditionellen Farmtour stehen dir heute Straußen in allen Größen gegenüber. Zudem bekommst du Einblicke in den Arbeitsalltag auf einer Farm und du erfährst Wissenswertes über die Straußenzucht aus erster Hand. Am späten Nachmittag erforschst du gemeinsam mit einer Höhlenführerin oder einem Höhlenführer die größten Tropfsteinhöhlen Afrikas, die Cango-Höhlen – ein imposantes Naturwunder. Vor circa 10.000 Jahren wurden die Höhlen von den Khoisan als Unterstand genutzt.

Mooiplaas Guesthouse



Das Mooiplaas Guest House liegt in der einzigartigen Klein-Karoo-Landschaft, etwa zehn Kilometer außerhalb von Oudtshoorn. Das Inhaberehepaar Viljee und Hanlie Keller ist bereits die vierte Generation der Familie Keller auf Mooiplaas, was so viel wie »schöner Ort« bedeutet, und heißt jeden Gast herzlich willkommen. Du übernachtst in komfortabel eingerichteten Zimmern mit großem Badezimmer. Von der Terrasse und vom Infinity Pool aus hast du einen weiten Blick über die Ebene bis hin zu den Swartbergen.

<https://www.mooiplaasguesthouse.co.za/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und ein traditionelles Karoo-Abendessen mit Straußenfleisch.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km.

13. Entlang der Route 62 nach Stellenbosch -

Auf der berühmten Route 62 fährst du durch das schöne Breede River Valley. Diese Straße gilt als eine der schönsten Reiserouten durch Südafrika. In Stellenbosch spazierst du die berühmte Dorp Street entlang und besuchst das Dorfmuseum und den Krämerladen



»Oom Samie se Winkle«. Auf dem L'Avenir Estate kommst du in den Genuss der in den Weinländern um Kapstadt gereiften und produzierten Tropfen. Das Boutique-Weingut ist spezialisiert auf Pinotage und Chenin Blanc. Während einer Tour über das Weingut erfährst du alles über die Herstellung: vom Reifeprozess der Trauben über die Gärung bis hin zum verkaufsfertigen Spitzenwein.

L'Avenir Country Lodge



Die L Avenir Country Lodge liegt etwas außerhalb von Stellenbosch am Fuße der Simonsberge und dir bietet eine wunderbare Aussicht auf die Weinbaugebiete. L Avenir befindet sich auf dem Gelände einer Weinfarm. Neben einem grünen Garten mit Swimmingpool gibt es insgesamt elf elegant eingerichtete Zimmer mit kleinem Patio. Gastgeberin Elmarie versucht, ihren Gästen jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Ihr herzliches Team kredenzt dir auf der Terrasse oder am Feuer die hauseigenen Weine.

<http://www.lavenirestate.co.za/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, eine Weinprobe und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 420 km.

In 2026 entfällt der Besuch des Dorfmuseums Stellenbosch.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Nimm am frühen Morgen an einer von einem Ranger geführten **Erdmännchen-Safari** in der Kleinen Karoo teil. Im Morgengrauen bist du stiller Augenzeuge, wenn die munteren Tierchen erwachen und sich aus ihren Erdlöchern wagen. Du startest vor Sonnenaufgang von deiner Unterkunft zu dieser einzigartigen Safari und kehrst nach etwa zweieinhalb Stunden zurück. Die Safari ist von Oktober bis April möglich. Bei kühler Temperatur und bei Regen wird die Safari nicht angeboten. Der Preis inklusive Transfers beträgt ca. 725 ZAR pro Person.

14. Von Stellenbosch ins atemberaubende Kapstadt -

Die Township Kayamandi entdeckst du in etwa anderthalb Stunden zu Fuß gemeinsam mit Cecil, der mit »Mama« den Kindergarten Luthando betreibt. Dabei erfährst du einiges über die turbulente Vergangenheit der Townships in Südafrika. Zögere nicht, dich mit den Einwohnerinnen oder Einwohnern auszutauschen und das traditionelle Sorghum-Bier zu probieren! Schließlich erreichst du das am Atlantischen Ozean gelegene Kapstadt. Wenn



das Wetter es zulässt, fährst du mit der Seilbahn auf den Tafelberg. Aus 1.086 Metern Höhe hast du einen großartigen Blick auf die Stadt, das Meer und das weite Land. Auf einer Erkundungstour siehst du unter anderem den Company's Garden, das farbenfrohe Kap-Malaien-Viertel, das District-Six-Museum und die berühmte V&A Waterfront.

The Cape Milner



The Cape Milner Boutique Hotel liegt am Fuße des Tafelbergs im altherwürdigen Stadtteil Tamboerskloof, heutzutage einer der angesagten Bezirke von Kapstadt. Das umwerfend freundliche Personal führt dich in die modern und stilvoll eingerichteten Zimmer. Von der Terrassen-Oase mit erfrischendem Swimmingpool genießt du Tag und Nacht einen herrlichen Blick auf das Wahrzeichen der Stadt. Ganz in der Nähe finden sich neben vielen guten Restaurants und Bars auch Einkaufsmöglichkeiten sowie das Two Oceans Aquarium und das Museum Heart of Cape Town.

<https://capemilner.com/>

Das Frühstück ist im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km.

In 2026 entfällt der Besuch des District Six Museums.

Die jährlichen Wartungsarbeiten an der Tafelberg-Seilbahn erfolgen üblicherweise von Mitte Juli bis Mitte August. Daher entfällt in diesem Zeitraum der Ausflug auf den Tafelberg. Stattdessen fährst du auf den benachbarten Signal Hill, von dem du eine fantastische Aussicht über Kapstadt und auf den Tafelberg haben wirst. Da die Wartungsarbeiten wetterabhängig sind, verlängern sie sich möglicherweise um einige Tage.

15. Einmal rund ums Kap der Guten Hoffnung -

Auf kurvenreicher Küstenstraße mit stets neuen Ausblicken auf den Atlantik führt dich dein Tagesausflug ins Fischerstädtchen Hout Bay. Während einer halbstündigen Bootsfahrt nach Duiker Island beobachtest du die berühmten Kap-Seerobben. Bei T-Bag Designs geben dir Avuyile and Sandiseka einen Einblick in dieses einzigartige Projekt, in dem Einheimische aus den Townships Glückwunschkarten, Notizbücher und Taschen aus recycelten Teebeuteln herstellen. Über den kurvigen Chapman's Peak Drive und vorbei an



Noordhoek mit einem der längsten und breitesten Strände am Kap geht es weiter. Am Cape of Good Hope Nature Reserve gelangst du mit der restaurierten Zahnradbahn oder in zwei Stunden zu Fuß zum Cape Point. Wofür du dich auch entscheidest, die spektakuläre Aussicht auf die Meeresküste lohnt sich. Auf der Rückfahrt spazierst du in der Nähe von Simon's Town am Boulders Beach zu einer Pinguinkolonie.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück und Abendessen sind inkludiert. Zum Abschied erlebst du im Gold Restaurant eine Genuss-Safari durch den afrikanischen Kontinent.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 km.

16. Abschied von Südafrika -

Dein letzter Tag in Kapstadt bricht an. Nutze die verbleibenden Stunden, um Souvenirs und Geschenke für die Daheimgebliebenen zu shoppen. Gegen Mittag fährt dich deine Reiseleitung zum Flughafen von Kapstadt, wo du den Rückflug in deine Heimat antrittst.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 km.

17. Welcome home! -

Nach der Landung reist du weiter in deinen Heimatort. Du wirst lange von den wunderbaren Erlebnissen zehren.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Suedafrika-Eswatini/Addo?anr=>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 17.05.2025
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin